Ergebnisse J.K. 1981 (In Klammern: Plazierung vom 1. Tag)

D 19 E (66 Teilnehmer)

1. S. Parkin	(1)	141:50
2. A. Stewart	(7)	144:02
3. J. Pearson	(6)	144:59
4. C. Mc Neill	(3)	145:02
5. J. Ramsden	(2)	145:27
13. E. Gruhn	(17)	170:25

D 17 (68 Teilnehmer)

1. L. Dunn	(1)	95:02
5. H. Gruhn	(7)	104:04
6. A. Gruhn	(6)	104:14

D 43 (76 Teilnehmer)

1. E. Hale	(1)	88:50
2. L. Gruhn	(2)	93:41

H 21 E (80 Teilnehmer)

1. G. Peck	(3)	148:34
2. G. Mc Intyre	(4)	148:49
3. C. Hurst	(7)	149:02
4. R. Bloor	(2)	150:10
5. B. Bagness	(1)	151:12
6. I. Rochford	(6)	152:43

H 15 A (99 Teilnehmer)

1. S. Martland	(1)	87:33
7. O. Gruhn	(17)	97:18

Arne Leibusch

- bei den Bielefeldern in besten Händen

Stephan Schliebener

Der sagenumrankte Gründer des deutschen OLs, Arne Leibusch, über den es alljährlich seltsamerweise gerade zu Anfang April immer wieder Neues gibt, er hätte sicherlich seine helle Freude gehabt an dem, was die Bielefelder Orientierungsläufer ihm zu Ehren am 5.4. vom Stapel ließen. Nicht nur unterzogen sie alle 200 Teilnehmer auf dem Weg vom Vorstart zum Start an Leiter- und Seil-gesichertem Hang einer Einführung in alpinistische Kletterkünste (siehe Titelbild), nein, aus einer entlegenen Berghöhle heraus, zu der jeder Teilnehmer des Laufes mußte, ertönte für den dort sicherlich abgekämpften OLer schallendes Hohngelächter - vom Tonband versteht sich, über elektrische Kontakte an der Kontrollzange ausgelöst.

Daß das Bielefelder Team unter Leitung von Peter Gehrmann und Herbert Gabriel auch noch einen sportlich fairen anspruchsvollen Orientierungslauf zu bieten hatte, sei nicht vergessen; eine Veranstaltung also, die gewiß viel zur Verbreitung des "Arne-Leibusch-Gedankens" bei den deutschen OLern beigetragen hat.

Die sportliche Sicht: zum Auftakt der Saison schon sehr gut in Form präsentierte sich Horst von Gaza (OLV Uslar), der sich über 10 km der Herren-Elite in ausgezeichneten 60:27 min. den riesigen Arne-Leibusch-Pokal zumindestens für ein Jahr sichern konnte. Genau eine Minute zurück Frank Finkenstädt (SSC BSA), der in früheren Jahren schon einmal Mühe hatte, ein genügend stabiles Regal für den Pokal zu finden, weitere sieben Sekunden dahinter Jörg Bunert (SK Duisburg). Vierter in einem gut besetzten Feld wurde Bernhard Finke (RSV Hannover) in 65:05 min.

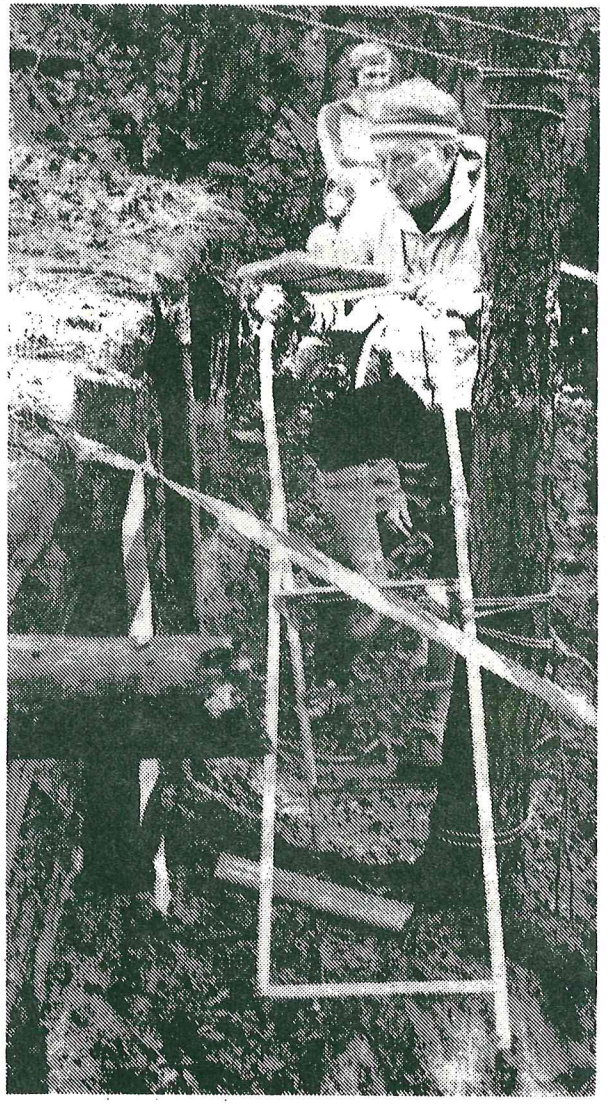
Eine flotte Zeit legte auch Heidrun Finke als souveräne Siegerin bei den Damen hin, 65:28 min. für 8 km sind recht beachtlich. Zweite wurde Petra Dassel (SF Dortmund).

Also, auf ein Neues, beim nächsten "Locker-vom-Hocker-Lauf" zu Ehren von Arne Leibusch im April 1982.

Die nächste Ausgabe der O.L.-Nachrichten erscheint Anfang Juni.
Redaktionsschluß: 15. Mai 1981

O.L. - Nachrichten
Das Magazin für Orientierungsläufer
4 81

Orientierungslauf um „Arne-Leibusch-Pokal“



»Alpiner Schwierigkeitsgrad vier – durch Seile und Leiter entschärft«, lautete das Prädikat dieser Kletterstrekke beim Orientierungslauf am Wochenende in der Sennestadt. Auf dem Weg zum Startplatz hatten die Veranstalter auf diesem Teilstück etwas Schweißtreibendes aufgebaut. Eine in drei Terrassen aufsteigende Böschung mußte von den Aktiven erklommen werden. Wem die Balken zu hoch waren, der konnte sich der Hausfrauenleitern bedienen, um an die Startlinie auf dem Hügel zu gelangen.

Die O.L.-Nachrichten erscheinen 9mal im Jahr: monatlich von Februar bis Juli sowie von September bis November. – Jahresabonnement 10,– DM, Einzelheft 1,20 DM. Wird der Bezug nicht bis Jahresende gekündigt, so verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr. – Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Macherscheider Str. 97, D-4040 Neuss 1, Telefon (0 21 01) 3 77 42. – Postscheckkonto 742 65-503 Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50).

LIEBE LESER!

Haben Sie es bemerkt? Die letzte Ausgabe der OLN war zwar die April-Nummer, aber diesmal habe ich ganz gegen meine hinterlistige Gewohnheit nicht versucht, Sie in den April zu schicken! - Naja, wenn das Heft etwas pünktlicher zum 1.4. erschienen wäre, weiß ich allerdings nicht, ob unser aller Freund Arne Leibusch (kennen Sie noch, nicht wahr?) oder sonst jemand nicht doch noch "zugeschlagen" hätte.
So können wir nur über den seinerzeit zum 1.4.1978 entstandenen, aber trotz viel Ulk stets ernsthaft ausgerichteten OL zum "Arne-Leibusch-Pokal" berichten, der diesmal in Bielefeld zu Gast war. Und die Bielefelder hatten sich so einiges vorgenommen..., aber das lesen Sie besser selber nach auf S.12 bzw. auf der Titelseite.
A propos: das Titelbild stammt von einem mir nicht bekannten Zeitungs-Fotografen. Ich habe es genommen, ohne vorher alle urheberrechtlichen Fragen abklären zu können. Besten Dank also unbekannterweise, und das Foto habe ich ja nur privat benutzt, denn ein Geschäft sind die OLN schließlich nicht... (Genau genommen sind sie tatsächlich nur mein Hobby.)

Bald ist es wieder soweit: es wird Sommer (doch, doch, ich habe gelesen, daß es bald aufhört zu frieren!), und es ergießen sich wieder Ströme von OLern auf die Zeltplätze der internationalen Mehrtage-Läufe. Und so mancher Gast-OLer wird mit einem lachenden und einem weinenden Auge hieroglyphenartige Postenbeschreibungen in den Händen halten, die ihm zwar etwas mehr sagen als landessprachliche oder falsch übersetzte, mit denen er/sie aber so richtig eigentlich auch nicht klar kommt. Deshalb ein ganz heißer Tip: vorher schnell die Seiten 6 und 7 dieser OLN kopieren und mit ins Reisegepäck damit!

Wer aber gar selber einen internationalen OL ausrichten will, für den gibt es ein zwingendes Muß: ohne das IOF-Heft "Postenbeschreibungen" (dem all' das entnommen ist, was sich auf S.6-8 findet) wird er nicht alle unklaren Fälle restlos klären können. Aber auch der OLer, der die Symbole in den Postenbeschreibungen nur zu lesen bekommt, wird dieses Heft sicher nicht umsonst lesen, oder wissen Sie immer ganz genau, was der Unterschied zwischen Mulde und Senke, Rinne und Graben oder Nase und Rippe ist? Aber noch einmal zu den Organisatoren: seit einiger Zeit liegen in der Redaktion ca. 40 Sätze Formulare zum Anfertigen von Postenbeschreibungen in Symboldarstellung auf recht einfache Weise. Wer mir 1 DM in Briefmarken schickt, kann gerne einen Satz bekommen. Es geht jedenfalls ganz gut damit (ich habe es selbst ausprobiert bei einem OL), und schon allein das ersparte Kästchen-Zeichnen war mir die Sache wert.

Computer sollen ja alles besser können, was tumbe Fachidioten können (pardon: es gibt natürlich auch intelligente Fachleute, aber die können auch nicht durch Computer ersetzt werden...), warum also nicht auch das rein mechanische Zeichnen von Karten? Ach, wäre das schön, wenn ich das noch im OL erleben könnte: kein Zeichnen von Höhenkurven, Wegen, Bächen und sonstigen Linien mehr, die mir noch bei jedem Versuch zu ungewollten Mäandern gerieten, vielleicht würde ich dann auch mal eine 'richtige' OL-Karte machen! Ich weiß auch nach Abfassung des Artikels auf S. 9-10 zwar nicht, ob es auf diese Weise noch zu meiner ersten OL-Karte kommen wird, aber fasziniert hat mich die Sache doch, und vielleicht geht es dem einen oder anderen Leser auch so.

Noch gar kein Hilferuf bisher; ob auf dem Redaktionsschreibtisch die Beiträge schon stapelweise liegen, die auf die früheren Aufrufe hin eingetroffen sind? - Nein, das nicht, genau genommen sind eigentlich noch gar keine Beiträge zu den genannten Schwerpunktthemen der nächsten Ausgaben eingetroffen, aber das liegt sicherlich daran, daß alle potentiellen OLN-Autoren wissen, daß bis zu den betreffenden Redaktionsschluß-Terminen noch Zeit ist, nicht wahr? - Ansonsten vertraue ich darauf, daß jeder, der sich angesprochen fühlt, schnell in der letzten Nummer nachgeschaut hat, wo an gleicher Stelle alles steht, was ich hier nur noch einmal wiederholen könnte.

Nur zum Thema OL-Fotos noch ein paar Worte: da ich alle Abzüge selber in der Dunkelkammer mache (was gerade bei größeren Formaten günstig ist, sollte jeder OL-Fotograf, der mir helfen will, überlegen, ob er mir nicht einfach die Negative schicken soll, das ist billiger. Dauern kann es allerdings eine ganze Zeit, ehe sie zurückkommen, das will ich fairerweise nicht verschweigen... (Aber sie kommen zurück!)

Manfred Kubel

Påsken-OL 1981

Heidrun Finke

OL in Dänemark - da stellt man sich auf Schneisen-Zählen oder Dünen ein, jedenfalls auf flaches Gelände. Daß es in Dänemark auch recht bergig sein kann, bekamen die etwa 2200 Teilnehmer beim diesjährigen Osterlauf gleich am ersten Tag zu spüren. Übrigens: 9 Nationen waren am Start, wobei die Deutschen die drittgrößte Anzahl stellten.
Sehr hügelig war es also, zumindest am ersten und am dritten Tag, zwischendurch gab es einen flachen, "schnellen" Wald. Ein Prinzip wurde aber an allen drei Tagen durchgehalten: der Zieleinlauf ging immer bergauf.
Der Wald war meist gut belaufbar und mit vielen Pfaden und Gräben durchzogen.
Ein Nachteil war, daß die Karten recht klein waren (so um 2 km^2), so daß sich alle etwas längeren Bahnen oft mehrfach kreuzten. Das ergab Möglichkeiten zum Abkürzen, und da es keine Kontrollen im Wald gab, sollen einige Läufer dies auch ausgenützt haben - schade! - Ansonsten aber war die Organisation hervorragend, alles lief wie am Schnürchen. Und auch das Wetter spielte mit: die Sonne schien, allerdings war es trotzdem noch recht kalt.
Und nun zu den Ergebnissen:
Die größten Erfolge aus deutscher Sicht erreichten Edeltraut Mevius und Werner Hasse, die in den Kategorien D 43 A und H 50 A siegten, ferner Daniela Dahme und Ilse Wallrafe, jeweils Dritte in D 13/14 B bzw. D 50 A.
Der größte Pechvogel war Thorsten Lenz, der nach zwei dritten Plätzen in H 19-20 A vor dem letzten Tag keine 2 Minuten hinter dem Führenden lag, in der Hektik des Jagdstarts dann aber die falsche Karte griff.

Weitere Ergebnisse:

H 21 E

1.	Nils Eddie Hestad NOR	170:38
32.	Horst von Gaza	193:32
	H.-J. Andersson	207:00
	Emil Kimmig	212:03
	Bernhard Finke	214:24
	Clemens Jörger	214:42
	Ulli Nowak	231:13
	Uwe Dresel	234:46

D 21 E

1.	Dorthe Hansen DAN	154:25 (zum 6.Mal hintereinander Siegerin!)
17.	Heidrun Finke	185:01
	Petra Dassel	223:..

D 17-20 A

5. Martina Willmann

D 43 A

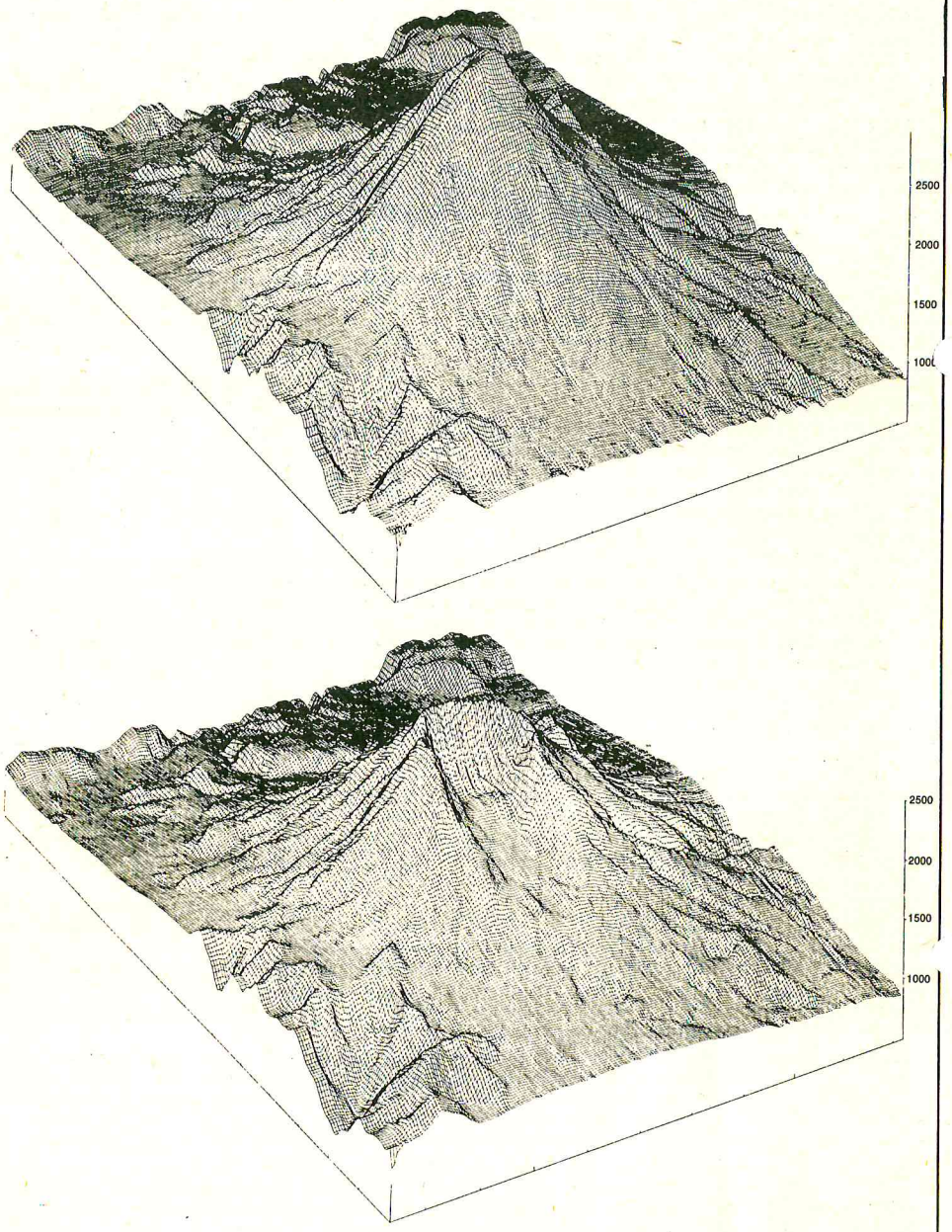
5. Christa Holthoff

Jan-Kjellström Trophy 1981

Luise Gruhn

Unter den ca. 3000 Teilnehmern beim diesjährigen J.K. waren nur wenige Deutsche, kein Wunder bei den Preisen (ca. 800 DM Überfahrt für 6 Personen + Auto und Caravan, 160 DM Startgeld, Benzin 1,65 DM / l, Milch 2 DM / l)
Trotzdem ein kurzer Bericht:
Bei großen Teilnehmerfeldern gab es faire und spannende Wettkämpfe in allen Kategorien, und wie aus den untenstehenden Ergebnissen zu ersehen ist, konnten sich einige Deutsche auch recht gut plazieren. In den Eliteklassen präsentierte sich die englische Nationalmannschaft in blendender Verfassung geschlossen an der Spitze. Edith Gruhn verpaßte bei ihrem ersten Start im Elitealter die 20%-Grenze nur um wenige Sekunden.
Zwischen den beiden Einzelläufen am Ostersamstag und -montag starteten 700 Club-Staffeln am Ostersonntag. Die Schwestern Edith, Anja und Heike Gruhn kamen bei 60 Damenstaffeln auf den 10.Platz. Anja war nach der zweiten Strecke als Zweite ins Ziel gekommen, aber Heike (16 Jahre alt) war dieser Belastung nervlich nicht gewachsen und machte einen dummen Fehler direkt nach dem Wechsel.
Ähnlich erging es mir selber bei Jagdstart am zweiten Einzellauf: ich hatte die führende E. Hale schon am zweiten Posten eingeholt, wählte dann aber eine ungünstige Route und machte noch weitere kleine Fehler. So war die Plazierung im Ziel doch noch die gleiche wie zuvor.

(Ergebnisse siehe nächste Seite)



Mount St.Helens im amerikanischen Bundesstaat Washington vor (oben) und nach seinem Ausbruch (unten) vom 18.5.1980, bei dem die oberen 400 Meter des Vulkans weggerissen und ein 750 Meter tiefer Krater ausgesprengt wurde. Die beiden Computergraphiken des U.S.Geological Survey zeigen den Berg jeweils aus nordöstlicher Richtung. (Aus Scientific American, 3/81)

Ausschreibungen und Termine

So. 17.5. BR **6.Frühlings-OL** und Deutsche Hochschulmeisterschaften in **Weingarten**, Baindt; Treffp. Sportanlagen PH Weingarten, **bis 9.30** Uhr; Startg. 4 / 6 DM; Meldg. bis 8.5. an Albert **Vollmer**, Ziegelhalde 2, 7985 Baindt, Tel. 07502 - 2335; **Karte:** IOF-Norn, 1:15 000, 1980

LR **8.Frühlings-OL** der Bergfreunde Saar; Treffp. Mühlwald-Schule **St.Ingbert**, bis 9.30 Uhr (ausgesch. ab A 6, Ausfahrt St.Ingbert-Mitte); Startg. 4 / 6 DM; Meldg. bis 12.5. an Anne Braun, **Arndtstr.** 42, 6605 Friedrichsthal, Tel. 06897 - 88323, Nachmeldg. bis So. 8.30 Uhr + 2 DM; OL-Karte 1:15 000

B **Volks-OL** in Koblenz (Postennetz und 8-Posten-Bahn); Treffp. **Stadtwald** "Kühkopf", 9 Uhr; Ausk. u. Meldg.: Heinz Schröder, **Erlenweg** 27, 5400 Koblenz, Tel. 0261 - 45320; Karte: farbig, **1:10 000**

B **OL in Malente**; Ausk.: Ilse Wallrafe, Ferd.-Harms-Str. 13, 2427 Malente, Tel. 04523 - 4683

C **Wald-OL** zum Tag des Baumes in Elsenfeld (5 km - Bahn); Treffp. **Forstwaldparkplatz**, 10-12 Uhr; Startg. 1 / 2 DM; Meldg. an **Werner** Amrhein, Schlesierstr. 30, 8753 Obernburg, Tel. 06022-**1501**; Kugelschreiber od. Bleistift mitbringen!

C **Volks-OL des Barmer TV**; Ausk.: Jürgen Hilgenberg, Am Eck**busch** 51, 5600 Wuppertal 1

C **Gaumeisterschaften** Bayreuth-Kulmbach; Ausk.: Albert Bauer, **Rebenstr.** 2, 8650 Kulmbach

C **Gaumeisterschaften** Landshut in Neufarn/Ndb.; Ausk.: nn.

- **OL des ESV Blau-Weiß** Buchholz; Ausk.: Elke Soll, Erikaweg 15, 2110 Buchholz

- **Nationaler OL** in Belgien, CO Rechain (nahe Verviers); Ausk.: **G. Willemsens**, rue de Battice 61, B - 4822 Petit Rechain, **Tel.** 0032 - 87 - 338789

OL in Uslar fällt aus!

So. 24.5. LR **OL in Baden-Baden** / Haueneberstein; Ausk.: Manfred Koch, Luisenstr. 8, 7554 Kuppenheim

B **OL in Steinhorst**; Ausk.: Rudi Taurit, Heinrich-Mann-Ring 14, 2400 Lübeck, Tel. 0451 - 64517

B **Bayerische Mannschaftsmeisterschaften**, TSV Ammerndorf; Ausk.: **Johann** Schierle, Rothenburger Str. 38, 8501 Ammerndorf

C **OL in Reimsbach/Saar**; Ausk.: Gilbert Wilbois, 6645 Beckingen 6

C **OL in Herrenberg** / Württemberg; Ausk.: Axel Mayer, ... (?)

- **1.Hamelner-Berg-OL**; Ausk.: Albrecht Finke, Kranichzug 7, 3000 **Hannover** 61, Tel. 0511 - 573623

Mi. 27.5. C **Skore-OL** beim Uni-Sportfest in Göttingen (verlegt vom 17.6. **bzw.** 24.6.); Treffp. Institut f. Leibesübungen Göttingen **(keine** Ausschilderung), 1.Start 14 Uhr; Startg. f. Schüler **und Studenten** 0 DM!; Ausk./Meldg.: Stephan Schliebener, Jörg **Mumme**, Otto-Lauffer-Str. 10, 3400 Göttingen

---

Kurzausschreibungen nicht vergessen! - So wurden alle OL-Veranstalter **schon in** OLN 3/81 gebeten. Trotzdem gibt es wieder viele überregionale **Läufe** (BR, A, LR, B), von denen keine Ausschreibungen an die **Redaktion geschickt** wurden. Ob die OLN bei den Veranstaltern z.B. der BR- und **LR-Läufe in** Baden-Baden, Möhringen, Simmerath und dem A-Lauf in Bernried **einfach noch** nicht auf dem Verteiler stehen? Das wäre schade!

Ausschreibungen und Termine (Forts.)

Do. 28.5. B Rheinische Meisterschaften, DAV Aachen; Treffp. Parkplatz Waldfriedhof, Augustinerwald Aachen, bis 10.30 Uhr (ausgesch. ab A 44, Ausfahrt Lichtenbusch, Richtg. Aachen); Startg. 4 / 6 DM; Meldg. bis 17.5. an Ludwig Wynands, Karlstr. 109, 5100 Aachen, Tel. 0241 - 551483; Karte: 5-farbig, 1:10 000

LR OL des TV Möhringen/Baden; Ausk.: Karl-Heinz Keller, Feldbergstr. 2, 7200 Tuttlingen 14

C Trainings-OL in Sessenbach/Westerwald (b.Höhr-Grenzhausen); Treffp. Sportplatz; Startg. 0 DM!; Ausk. u. Meldg.: Kurt Frank, Faulbacherstr. 2, 5411 Kammerforst, Tel. 02624-4174; Karte: s/w, 1:5 000; Start: 9 Uhr

\- OL in Wolfenbüttel; Ausk.: Eike Neumann-Lezius, Friedenauer Weg 7, 3340 Wolfenbüttel, Tel. 05331 - 62385

\- Vergleichskampf Oberösterreich - Bayern in Ried / Österreich; Ausk.: Walter Regl, Eberschwanger Str. 41, A - 4910 Ried

So. 30.5. C OL Meller Berge, Tura Melle; Ausk.: Manfred Hübner, Von-Amelunxen-Weg 5, 4520 Melle 2, Tel. 05422 - 3417

30.-31.5. BR Internationaler Eifel-OL, Hansa Simmerath: Westdeutsche Staffelmeisterschaften (30.5.), Einzellauf (31.5.,BR); Ausk.: Hans Overhage, Birkenweg 4, 5107 Simmerath

So. 31.5. LR 3.Seehasen-OL in Friedrichshafen; Treffp. Wanderparkplatz Hagenbuchen, 8.30 Uhr (ausgesch. ab Tettnang und Friedrichshafen); Startg. 3 / 4 / 6 DM; Meldg. bis 26.5. an Eckert Jauch, Gebhardstr. 12, 7990 Friedrichshafen, Tel. 07541 - 7821, Nachmeldg. am 31. + 1 DM; Karte: IOF-Norm, 1:12 500, 10/78, Bahnen sind selbst einzuzeichnen (außer Anfänger u. Wanderer)

LR OL in Griesbach i. Rottal; Treffp. Doppelturnhalle (bei den Schulen), bis 9.30 Uhr; Startg. 5 / 7 DM; Meldg. bis 21.5. an Walter Janda, Seilerberg 5, 8399 Griesbach, Tel. 08532-8410; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 79/81

6. - 8.6. - Belgischer 3-Tage-OL; Meldg.: Hermathenae, Hockai 448, B - 4878 Francorchamps, Tel. 0032 - 87 - 275335

OL-Vergleichskampf MTV Stuttgart fällt aus!

So. 7.6. C Trimm-OL in Elm; Ausk.: Karl-Heinz Schillo, Ginsterweg 5, 6635 Schwalbach, Tel. 06834 - 52082

Mo. 8.6. C OL im Weinheimer Wald anläßlich des Besuches einer schwedischen OL-Gruppe; Ausk.: Rainer Cichon, Wachenheimer Str. 61, 6800 Mannheim 31, Tel. 0621 - 735708

So. 14.6. A OL des SK Duisburg (verlegt vom 5.7.!); Treffp. Stadion Duisburg bis 9.30 Uhr (ausgesch. ab A 3, Ausf. DU-Wedau); Startg. 4 / 6 DM; Meldg. bis 7.6. an Alfons Gedig, Mülheimer Str. 290, 4100 Duisburg 1, Tel. 0203 - 354177; Karte: IOF-Norm, 1:10 000, 1981

B Staffel-OL um den Pokal des TURA Harksheide (Handicap-Lauf, vgl. OLN 3/81, S.10); Treffp. am Nordrand des Tangstedter Forstes, 9 Uhr; Startg. 1.50 - 4 DM; Meldg. bis 8.6. an Karl Schmidt, Heidestieg 17, 2000 Norderstedt, Tel. 040 - 5253321; Karte: 5-farbig, IOF, 1:15 000, Jugend 1:10 000

C OL in Coburg - Ketschendorf; Ausk.: Walter Fischer, Buchberg 35, 8630 Coburg

C Landauer Schüler-Meisterschaften; Ausk.: Reinhard Huf, Ritter-Waller-Str. 3, 8380 Landau - Wildthurn

Revolution im Kartenwesen

Manfred Neitzel

Dieser Bericht befaßt sich zwar nicht speziell mit OL-Karten, aber da jeder (?) OLer auch ein Kartenkenner ist, sind neue Entwicklungen und Perspektiven auf dem allgemeinen Kartensektor sicher auch für ihn faszinierend, wenn sie so umwälzend sind wie die nachstehend beschriebenen.
Der Artikel fußt auf einem Bericht der New York Times, der in "Orienteering USA" nachgedruckt wurde.
Wenn Musik-Liebhaber von "völlig neuem Klangerlebnis" durch Schallplatten in Digitaltechnik schwärmen, so werden Geographen (und vielleicht einmal auch OLer) die Digitalisierung von Landkarten als Beginn eines neuen Kartenzeitalters preisen - sofern sie nicht genau dadurch ihren Arbeitsplatz verloren haben...
"Die Computer-unterstützte Kartographie revolutioniert die Kartenherstellung", so sieht es jedenfalls Rupert B. Southard, Leiter des Nationalen Kartierungszentrums im U.S.Geological Survey. Trotzdem werden auf diesem Wege möglicherweise nicht mehr sondern eher weniger Karten in seiner Abteilung entstehen, so seltsam dies auch zunächst anmuten mag.
Doch der Reihe nach: Das Neue an der "Digitaltechnik im Kartenraum" ist, daß sämtliche geographischen Grundlagen nicht mehr in Form verschiedener Kartenwerke unterschiedlicher Maßstäbe , sondern digital, d.h. in Form von Zahlenwerten in schier endlosem Umfang, in entsprechenden Datenbanken gespeichert vorliegen. Für jeden speziellen Anwendungszweck können dann alle gewünschten Informationen in Form einer möglichst optimalen Spezialkarte im gewünschten Maßstab ausgedruckt werden, sofern sie in den gespeicherten Daten enthalten sind.
Die Aufnahme der digitalisierten Daten kann auf verschiedene Weise erfolgen. Zunächst einmal können einfach die bestehenden Karten digital erfaßt werden, indem in mühsamer Handarbeit alle Wege, Höhenlinien, Bäche etc. mit einem Fahrstift "abgefahren" werden und vom Computer punktweise (in einem entsprechend engen Raster) aufgenommen werden. So werden z.B. die Koordinaten eng beieinander liegender Punkte einer Höhenlinie (als Zahlen) und somit der Verlauf der Höhenlinie selbst auf Magnetband gespeichert. Auf diese Weise sind in den USA bisher mehr als 3000 der 40 000 unserem Meßtischblatt entsprechenden Grundkarten 1:24 000 digitalisiert worden.
Allerdings ist dieses Verfahren sehr mühsam und zeitaufwendig; so dauert alleine das "Abfahren" von 25cm einer Linie schon rund eine Stunde, und es wäre vorteilhafter, die über 100 Millionen Einzelinformationen, die für eine einzige dieser Karten abgespeichert werden, automatisch zu erfassen. Das vielversprechendste Verfahren auf diesem Wege ist das des sog. "Raster Scanners".
Dieses Gerät tastet die Vorlage wie eine Fernsehkamera zeilenweise ab und erfaßt für jeden Bildpunkt einen Zahlenwert entsprechend seinem "Farbwert" und speichert diese Informationen auf Magnetband.
Logische Weiterentwicklung dieses Verfahrens, an der noch gearbeitet wird, ist dann die Erfassung aller gewünschten Informationen direkt vom photogrammetrischen Luftbild (zur Höhendarstellung) bzw. Spezial-Luftbild (etwa Infrarot zur Vegetationsaufnahme u.ä.).
Vom abgespeicherten Datenmaterial könnte theoretisch auch die ideale Grundlage für OL-Karten im jeweils günstigsten Zeichenmaßstab abgerufen werden: auf separaten Folien (natürlich, so braucht nichts abgezeichnet zu werden, nur Korrekturen sind nötig) Höhenbild, Gewässer, Vegetation (zumindest als Vorlage zum Ausschneiden der Rasterfolien zu gebrauchen) und Wegenetz. Doch bis dahin wird es wohl noch etwas dauern...
Ein Beispiel für eine Darstellung von Gelände auf digitalisierter Grundlage zeigt die nächste Seite: den Mount St.Helens vor und nach seinem Ausbruch 1980, gezeichnet von einem Computer.
Hier wurde jedem einzelnen von ca. 60 000 Schnittpunkten eines engen Gitternetzes die zugehörige Geländehöhe zugeordnet (evtl. direkt vom Stereo-Luftbild) und das dementsprechend "ausmodellierte" Gitternetz sozusagen perspektivisch (genauer: im Schrägbild) dargestellt, wodurch ein sehr plastischer Eindruck entsteht. - Theoretisch könnte ein Computer aus vielen solcher Darstellungen mit stets leicht geändertem "Blickwinkel" in einem Trickfilm einen Rundflug über das Gelände wiedergeben, der nie stattgefunden hat, einzig auf der Grundlage eines Stereo-Luftbildes!

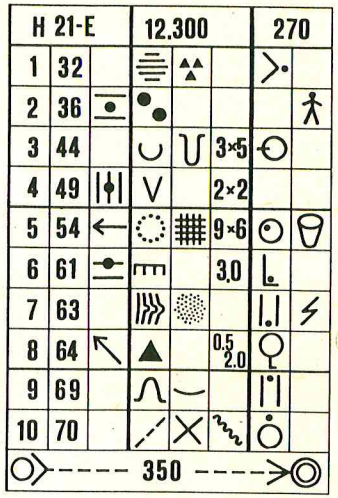
Postenbeschreibung durch Symbole (siehe S. 6-7)

Beispiel rechts:

H 21- E, 12.300 m, 270 m Steigung

1. (32) Moor, steinig, Ost-Ecke
2. (36) Zwischen Kuppen, Stempel-Kontrolle
3. (44) Kleine Senke, tief, 3x5 m, West-Rand
4. (49) Mittleres Loch, 2x2 m
5. (54) Östliche Lichtung, überwachsen, 9x6 m, Nordwest-Teil, Getränke
6. (61) Obere Felswand, 3,0 m, Fuß
7. (63) Nase, sandig, unterer Teil: Funk-Posten
8. (64) Nordwestl. Stein, 0,5/2,0 m, Süd-Fuß
9. (69) Mulde, flach, oberer Teil
10. (70) Pfad kreuzt Bach, Nord-Seite

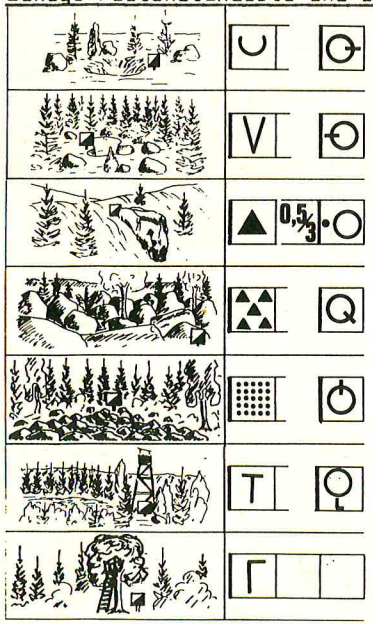
Zum Ziel 350 m, auffangende Markierung



Hinweise für OL-Veranstalter:

Die Technische Kommission der IOF empfiehlt im Interesse der Läufer, solche Postenstandorte zu vermeiden, die mit mehr als 3 Symbolen in den Spalten C-D-E-F-G dargestellt werden müßten oder in Spalte G 2 verschiedene Symbole verlangen (z.B. 'Fels, Nordteil, Fuß').
Weiter heißt es zum Thema "dicht gestellte Posten": wenn der Läufer weiß, daß er im Zentrum des Postenkreises steht, soll er nicht durch "fremde" Posten verwirrt werden. Faustregel: Nur in Ausnahmefällen und wenn sowohl Geländedetail wie Kartensignatur unterschiedlich sind, dürfen zwei Posten näher als 100 beieinander stehen.

Einige Postenstandorte und ihre Beschreibung durch Symbole:



Kleine Senke, Ostrand

Loch, Westrand
(nach TK: 'künstlich gegrabene kleine Vertiefung', also vor allem schärferer Rand)

Stein, 0,5/3 m, Westseite

Blockfeld, Südostrand

Steingebiet, Nordrand

Turm, Südfuß
(auch freistehender Hochsitz)

Hochstand

Ausschreibungen und Termine (Forts.)

Mi. 17.6. A OL des WSV Bernried; Ausk.: Georg Biller, Deggendorfer Str. 13, 8351 Bernried

B Badische Staffelmeisterschaften; Ausk.: Thomas Vollmer, Ratskellerstr. 35, 7590 Achern

- 1.OL in Köln-Müngersdorf, SU Annen, OL-Gruppe der Sporthochschule Köln; Treffp. Parkplatz an der Jahnwiese, südl. der Sporthochschule, bis 9.30 Uhr (ausgesch. ab A 1, Ausfahrt Köln-Lövenich); Startg. 4 / 6 DM; Meldg. bis 13.6. an Uwe Dresel, Hauptstr. 20, 5810 Witten, Tel. 02302 - 14149; Karte: IOF-Norm, 1:10 000, 4/81

Trainingsläufe in Göttingen: 10.6., 24.6., Treffpunkt IfL 16 Uhr

6. Karrimor 2-Tage Gebirgs-OL, 8./9.August, Schweiz:

Nicht nur in Schweden kann man seine Orientierungsfähigkeiten unter extremen Bedingungen in alpinem Gelände testen (siehe OLN 3/81: Fjäll-OL), auch die Schweizer nutzen ihre besonderen geographischen Möglichkeiten für Gebirgs-Orientierungsläufe. Wer sich dafür interessiert, kann - solange vorrätig - eine Ausschreibung für den Karrimor-OL bei der Redaktion anfordern (oder direkt bei: KARRIMOR-OL, Postf.345, CH-8304 Wallisellen).
Auch bei diesem Lauf starten Zweier-Mannschaften mit vorgeschriebener Ausrüstung: Rucksack, Schlafsack, warme Bekleidung, Verpflegung, Kocher, Zweimann-Zelt, Notapotheke etc. Am Ziel der ersten Etappe wird mit dem mitgetragenen Material übernachtet.
Angebotenen (Gesamt-) Strecken: 110 km, 100 km, 90 km, 80 km, 60 km.
Gestartet wird jeweils im Massenstart. Zusammensetzung der Mannschaften beliebig, doch Jugendliche unter 16 nur in erwachsener Begleitung.
Meldeschluß: 19.7.81. Laufgebiet: Parsenn/Davos, Karten: 1:25 000.

OLN-Ergebnisdienst

1.Bundesranglistenlauf und Jugendranglistenlauf in Lahr, 26.4.1981

D 21 E (7,5 km, 240m, 17 P.)

1. Hadmut Hindorf	TSG Steinbach	1:07:41
2. Sigrun Schumacher	TS Bendorf	1:13:09
3. Ulrike Osterhorn	OLG BSA	1:20:02

H 21 E (11,0 km, 480 m, 21P.)

1. Toni Stoiber	OLC Grünten	1:22:19
2. Robert Geiger	TV Ohlsbach	1:25:33
3. Emil Kimmig	TV Oberkirch	1:25:48
4. Herbert Franke	OLC Grünten	1:25:55
5. Horst von Gaza	OLV Uslar	1:27:56
6. Bernhard Finke	RSV Hannover	1:29:23

H 19-20 (9,1km, 320m, 20 P.)

1. Dirk Hartmann	TSV Griesbach	1:01:59
2. Torsten Lenz	LT Lübeck	1:03:12
3. Franz Schmidt	TV Oberkirch	1:07:44
4. Andreas Beer	Bucheggberger OL	1:08:42

D 17-18:	1. Uta Engel	SC Helsa	50:30	(5,4km, 160m, 13P.)
H 17-18:	1. Stephan König	SSC BSA	56:42	(7,5km, 240m, 16P.)
D 15-16:	1. Silke Hildebrand	SSC BSA	49:12	(4,7km, 140m, 13P.)
H 15-16:	1. Michael Finkenstädt	SSC BSA	46:44	(6,4km, 180m, 14P.)
D 13-14:	1. Silke Heyser	OLG BSA	32:10	(3,7km, 100m, 12P.)
H 13-14:	1. Christian Able	TV Landau	39:42	(4,7km, 140m, 13P.)

INTERNATIONALE ORIENTIERUNGSLAUF-FÖDERATION

SYMBOLE FÜR POSTENBESCHREIBUNGEN

1) Überschrift:

I	II	III
H17-18A	9800	400

I. Kategorie
II. Bahnlänge (in Metern)
III. Steigung (in Metern)

2) Beschreibung der Posten:

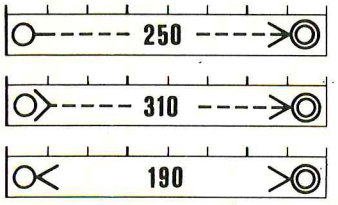
A	B	C	D	E	F	G	H
3	54	→			8×6		

Posten Nr. 3
Posten-Code 54
Östliche...
...Wiese (halboffen),
bewachsen,
8 x 6 m,
NW-Ecke
Funkposten

A: Postennummer
B: Kontroll-Code
C: Welches Objekt (von mehreren gleichen im Kreis)
D: Postenobjekt
E: Ergänzung / Präzisierung
F: Grösse des Objektes
G: Standort der Markierung
H: Weitere Informationen

Wichtigste Angaben rechts der fetten Linien

3) Auffangende Markierung zum Ziel:



250 m, ganze Strecke vom Posten her markiert

310 m, auffangende Markierung

190 m, keine Markierung

C Welches Objekt

0.1		Südliches
0.2		Nordöstliches
0.3		Oberes
0.4		Unteres
0.5		Mittleres
0.6		Zwischen

D Postenobjekte

1. Geländeformen

1.1		Steile Erdböschung
1.2		Grube
1.3		Erdwall, Damm
1.4		Terrasse
1.5		Nase
1.6		Rippe
1.7		Mulde
1.8		Rinne
1.9		Trockengraben
1.10		Hügel
1.11		Kuppe
1.12		Sattel
1.13		Senke
1.14		Kleine Senke
1.15		Loch

2. Felsen u. Steine

2.1		Felswand
2.2		Nackte Felsplatte
2.3		Höhle
2.4		Stein
2.5		Blockfeld/Geröll
2.6		Steingebiet
2.7		Steinhaufen

3. Gewässer u. Moore

3.1		See
3.2		Teich
3.3		Wasserloch
3.4		Bach
3.5		Graben
3.6		Moor/Sumpf
3.7		Kleines Moor
		Festboden im Moor
3.9		Brunnen
3.10		Quelle

4. Vegetation

4.1		Offenes Gebiet, Acker
4.2		Halboffenes Gebiet
4.3		Waldecke
4.4		Lichtung
4.5		Dickicht
4.6		Kahlschlag
4.7		Vegetationsgrenze
4.8		Baumgruppe

5. Bauliche Anlagen

5.1		Weg
5.2		Pfad
5.3		Schneise
5.4		Mauer
5.5		Zaun
5.6		Brücke, Steg
5.7		Gebäude
5.8		Ruine
5.9		Turm

6. Zusätzl. Zeichen, die national im Gebrauch sind

6.1		Hochstand
6.2		Futterkrippe
6.3		Felsturm
6.4		Einzelbaum
6.5		Salzpfahl, Salzlecke
6.6		Wurzelstock, Baumstrunk
6.7		Grenzstein
6.8		Kohlenmeiler
6.9		Ameisenhaufen
6.10		Feincoupierter Boden Fuchsbau
6.11		Besondere Objekte die im voraus zu definieren sind
6.12		

(D E F) Kombinationen

7.1		Pfad-Kreuzung
		Pfad kreuzt mit Schneise
7.2		Weg-Gabelung
		Bach gabelt mit Graben
7.3		Bach-Biegung
7.4		Trockengraben-Ende od. Anfang

E Ergänzungen

7.5		Flach
7.6		Tief
7.7		Bewachsen
7.8		Offen
7.9		Steinig
7.10		Sumpfig
7.11		Sandig
7.12		Nadelholz
7.13		Laubholz

F Ausmasse

	Vertikales Mass in Metern Horizontales Ausmass in Metern

G Standort

8.1		Nord-Seite
8.2		Nordwest-Rand
8.3		Ost-Ecke (einspringend)
8.4		SW-Ecke
8.5		Süd-Spitze
8.6		Westlicher Teil
8.7		Oberer Teil
		Unterer Teil
8.8		Oben, auf ——
8.9		Südlicher Fuss
		Am Fuss (ohne Richtungsangabe)

H Weitere Informationen

9.1		Erfrischungen
9.2		Funk-Meldeposten
9.3		Kontrollkarte muss vorgezeigt werden
9.4		Sanität